

Neuer IHK-Zertifikatslehrgang

Fachexperte für Elektromobilität (IHK)

Grundlagen



Entwickelt wurde das Qualifizierungskonzept

„Fachexperte für Elektromobilität | Grundlagen (IHK)“

von der DIHK-Bildungs-gGmbH in Bonn unter Federführung der

- IHK Potsdam

in Zusammenarbeit mit

- der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
- der IHK Nürnberg für Mittelfranken

sowie Fachleuten der folgenden Unternehmen und Organisationen

- DB Netz AG, Ingenieurbüro Vespermann, Institut für Betriebliche Bildungsforschung Berlin (IBBF), TAH Technische Akademie Hennigsdorf GmbH, Technische Überwachung Nord GmbH



- Elektromobilität und die Elektrifizierung des Energiesystems sind Zukunftsthemen für Industrie und Wirtschaft, wenn es um eine nachhaltige und klimagerechte Zukunft geht.



- Der bundeseinheitliche IHK-Zertifikatslehrgang „Fachexperte für Elektromobilität | Grundlagen (IHK)“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Gefahren der Elektromobilität.



- Teilnehmende lernen Inhalte und Kompetenzen, mit denen sie in die Grundlagen der Elektromobilität einsteigen können.

7 Module

ca. 80 Lehrgangsstunden

Nutzen für das Unternehmen

Unternehmen, die Mitarbeitende zu Fachexpertinnen oder Fachexperten für Elektromobilität qualifizieren, ermöglichen diesen folgende Aspekte in ihren Unternehmen:

- Professionalisierung und Weiterentwicklung
- Anstoß für ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Unternehmen
- Erschließung und Ausbau von Ladeinfrastruktur
- Erkenntnis von Entwicklungspotenzialen und CO₂-Einsparpotenzialen
- Erschließung neuer Marktsegmente
- Einbringung neuer Impulse für innovative Mobilitätskonzepte
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

Teilnehmende, die sich zu Fachexpertinnen oder Fachexperten für Elektromobilität qualifizieren, erlernen Grundlagenwissen und einen Überblick zu komplexen Themenbereichen der Aufgabengebiete eines Spezialisten für Elektromobilität, im Speziellen:

- Elektromobilität in Unternehmen
- Ladeinfrastruktur für private Haushalte
- Fahrzeugtypen, Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten
- Hochvoltbatterien
- Gefährdungspotentiale
- Gesetzliche und rechtliche Bestimmungen | Arbeitssicherheit
- Brandschutz
- Informations- und Kommunikationstechnik



- Der bundeseinheitliche Zertifikatslehrgang vermittelt Fachkräften ein Bewusstsein für Elektromobilität und dessen Rolle in den notwendigen Transformationsprozessen.
- Die Teilnehmenden erhalten Überblickswissen zu den Ladevorgängen der Elektromobilität, aber auch zu rechtlichen und fachlichen Fragen in diesem Kontext.
- Die Struktur und die Methodik des Qualifizierungskonzept sind so entwickelt, dass sich Fachkräfte aus unterschiedlichsten Branchen in den Grundlagen der Elektromobilität weiterbilden lassen können.

Der bundeseinheitliche IHK-Zertifikatslehrgang richtet sich branchenübergreifend an

- Absolventen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaft und Mechatronik
- Mitarbeiter aus der Logistikbranche
- Mitarbeiter, die Elektromobilität in ihrem Unternehmen entwickeln
- Ingenieure
- Verantwortliche für Ladeinfrastruktur
- Energiebeauftragte, -manager
- weitere interessierte Personen, die mit dem Thema Elektromobilität befasst sind
- aktive Mitglieder von THW und Feuerwehr

Aufbau des IHK-Zertifikatslehrgangs

(Gesamtumfang: 80 LStd.)

Modul 1 (12 LStd.)
Warum Elektromobilität?

Modul 2 (20 LStd.)
Hochvoltbatterien

Modul 3 (11 LStd.)
Wirtschaftliche Bewertungen
und Rahmenbedingungen

Modul 4 (12 LStd.)
Schutz- und Hilfsthemata
in der Elektromobilität

Modul 5 (16 LStd.)
Ladeinfrastruktur,
Informations- und
Kommunikationstechnik

Modul 6 (8 LStd.)
Best Practice

Abschluss (1 LStd.)
Lehrgangsinterner IHK-
Abschlusstest

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Ihre Fragen?

DIHK-Bildungs-gGmbH

IQ-Team

Holbeinstraße 13–15 | 53113 Bonn

Tel.: 0228 6205-165 oder -156

IQ-Team@wb.dihk.de

